

Personii und *A. cinerascens*, *Coniocarpon gregarium*, *Pyrenula rhy-ponta*, *Arthonia astroidea*, *Pyrenula punctiformis*, *Calicium byssa-ceum*. An Granit fand ich hier: *Collema pulposum*, *Lecanora rubina*, *Zeora sordida*. Mit den Moosen von Razzes und Schlern bin ich nun bald im Reinen. Es hat sich manches Schöne herausgestellt; ich will nur Einiges nennen: *Gymnostomum calcareum*, *Cynodontium gracilesc.*, *Trematodon amb.*, *Dicranum neglectum*, *Muehlenbeckii*, *Seligeria pusilla*, *Btindia*, *Pottia Heimii* und *latifolia*, *Trichostomum tophaceum*, *crispulum*, *Desmatodon latif.*, *Barbula recurvifolia*, *aciphylla*, *mucronifolia*, *gracilis*, *inclinata*, *Grimmia tergestina*, *gigantea*, *alpestris*, *Coscinodon*, *Orthotr.* *Lyellii*, *Encalypta rhabdoc.*, *streptoc.*, *longicolla*, *commutata*, *Splachnum sphaericum*, *serratum*, *Dissodon Froelich.*, *Meesia uligin.*, *Amblyodon*, *Bryum cirrhatum*, *Mnium orthorhynchum*, *spinosum*, *spinulosum*, *stellare*, beide *Tim-mien*, *Homalia Sendtneri*, *Myurella jul.*, *Plagiothec. pulchell.*, *nitid.*, *Heteroclad. dimorph.*, *Eurhynch. Vaucheri*, *Brachythec. cirrhosum*, *glareosum*, 2 neue *Amblystegien*, *A. densum* und *A. pusillum*, *Hyp-num Vaucheri*, *Halleri*, *fastigiatum*, *Wilsoni*, *falcatum*, *Sommerfeltii*, *subsulcatum*, *Heufleri* etc. etc. etc. J. Milde.

Grosswardein, den 14. December 1863.

Ich habe bereits so ziemlich alle europäischen Monocotyledonen nach der analytischen Methode bearbeitet, allein ich zögere mit der Publikation, da ich viele Arten noch nicht nachbestimmt habe und es stets wieder etwas abzuändern gibt. *Iris* und *Colchicum* machten ungeheure Schwierigkeiten und sind sicher schwierigere Gattungen als *Hieracium* und *Salix*. Gegen Ende Oktober habe ich in meiner letzten Station Bors, zwei Meilen von hier, ein bei uns überall gemeines, für *Erodium cicutarium* L'Hér. gehaltenes *Erodium* untersucht und gefunden, dass es von der echten Pflanze dieses Namens ganz verschieden ist. Unser *Erodium* passt ganz gut auf die Beschreibung von *E. romanum* L' Hérit., welches ich jedoch im Herbar nicht besitze. Es ist sehr wahrscheinlich, dass meine *Phaca Bayeri* mit *Astragalus Haarbochi* Spruner identisch ist. Ich erhielt von letzterem bloss einige unvollständige Exemplare, und zwar nur in Frucht, während ich *Phaca Bayeri* nur in Blüthe kenne. *Fumaria Laggeri* Jord. ist eine ausgezeichnete Pflanze. Ich kann nicht leicht begreifen, wie sie Hammar mit *F. Vailantii* vereinigen konnte. Aber *F. Laggeri* wächst auch in Ungarn und ist dieselbe Art, welche ich in der botanischen Zeitschrift 1862 als *F. tenuiflora* Fries (*F. Wirtgeni* Koch) besprochen habe. Viktor v. Janka.

Grosswardein, den 23. November 1863.

Im Dorfe Margita im Bihar Comitate hatte *Pyrus Malus* L. zum zweiten Male reife Früchte geliefert, und auch jetzt noch findet man an denselben Bäumen zum dritten Male Aepfel in der Grösse von einer Wallnuss. Im Körösthäl im walachischen Dorfe Kopacsek, sind

die Zwetschkenbäume trotzdem, dass schon am 24. October und 6. November ziemlich viel Schnee gefallen, derart mit Früchten überladen, dass die Aeste unter der Last sich beugen. Auch *Juglans regia* hatte zum zweiten Mal Früchte getragen, und man konnte gegen Mitte des Monats October zum Einkochen in beliebiger Menge erhalten. Es war diess für diese Gegend sehr erwünscht, da man im Sommer nur sehr wenig Obst erntete. Adolf Steffek.

Neutra in Ungarn, den 8. December 1863.

Als ein Zeichen unseres bisherigen milden Winters kann ich mittheilen, dass ich am 26. November am Zobor einen Apfelbaum in vollster Blüthe stehend fand. Aus Unvorsichtigkeit waren mir in meinem ersten Berichte über die Flora von Neutra (Oesterr. botan. Zeitschrift 1863, Seite 401) zwei Fehler eingeschlüpft, die zu berichtigen ich mich beeile. Es soll nämlich Seite 402 statt *Leucojum vernum* L. heissen *Leucojum aestivum* L. und statt *Glyceria aquatica* Presl soll es heissen *Glyceria aquatica* Wahlenb. (*Gl. spectabilis* M. et K.) Sigmund Schiller.

Dorogh in Ungarn, den 21. December 1863.

Unserem werthen Freunde Dr. Alexander Feichtinger in Gran ist, wie ich höre, dieser Tage ein Unglück zugestossen. Er glitt nämlich auf der Gasse aus und brach sich dabei den Fuss. Ich fürchte, dass dieser traurige Umstand ihn auf längere Zeit behindern werde, mit mir die hiesigen Gebirge zu besteigen. Ignaz Grundl.

Dresden, den 9. December 1863.

Es wäre mir angenehm, exotische Pflanzenfrüchte erwerben zu können. Auf die Fruchthüllen lege ich natürlich bei denselben einiges Gewicht, ebenso auf die Mittheilung des Fundortes. Früchte mit Bestimmung (seltener wenigstens der Gattung nach) kaufe ich nach Preisliste, unbestimmte nach Durchsicht und Auswahl des eingesandten Materials. Was ich nicht brauchen kann, bin ich gern erbötig mit Bestimmung zurückzusenden, wozu mir meine ziemlich reiche Sammlung die nöthigen Mittel bietet. Eduard Vogel, (Liliengasse Nr. 1 B.)

Personalnotizen.

— Dr. Carl Friedrich Philipp von Martius in München begeht den 30. März d. J. das 50jährige Jubiläum seiner Promotion zum Doctor Medicinae. In Anbetracht dessen erliessen die Prof. Dr. L. Radlkofer in München, Dr. Aug. Schenk in Würzburg u. Dr. Ad. Schnitzlein in Erlangen einen Aufruf zur Theilnahme an einer Ehrenbezeichnung für den Jubilar, welche in der Ueberreichung einer ihm gewidmeten, in Gold geprägten Denkmünze an seinem Ehrentage bestehen soll.